

Grabgestaltung

Individuelle Gestaltung von Platten,
Gedenksteinen, Stelen und Skulpturen



Individuelle Denkmäler

Der Trauer einen Ort geben

Weit in die Vergangenheit zurück reicht die Geschichte des Grabsteins. Bereits im antiken Rom erinnern Inschriften auf steinernen Tafeln an die Verstorbenen. Bis heute ist der Grabstein das wichtigste Element der Grabgestaltung. Würdig und verlässlich widersteht er der Vergänglichkeit und gibt Zeugnis vom Namen und Lebensalter eines Menschen. Berühmtes Beispiel ist der Alte Friedhof im Zentrum Bonns aus dem Jahre 1715. Hier erzählen steinerne Zeugen von Menschen, die nicht in Vergessenheit geraten, seien es Clara und Robert Schumann oder Maria Magdalena Beethoven, die Mutter Ludwig van Beethovens.

Und so ist ein Gang über einen Friedhof immer eine Reise in die Vergangenheit, die mit jedem

neuen Grabstein fortgeschrieben wird. Ob hoch poliert oder naturbelassen, mit Marmorengel oder schlicht, als strenge Stele: Der Grabstein kann vieles verraten über die Persönlichkeit des Verstorbenen. Kein Grab gleicht dem anderen auf den Friedhöfen unserer Region und das ist gut so. Denn an dem Grab, das Sie selber ausgesucht und persönlich gestaltet haben, finden Trauernde einen lebendigen Ort der Erinnerung.

In Stein gehauen oder auf Stein gesetzt, wird der betrauerte Mensch vor der Anonymität bewahrt. Die Möglichkeit, den Toten an einem festen Ort zu besuchen und seiner zu gedenken, ist ein wichtiges Element, um die Trauer zu verarbeiten und den Verlust zu überwinden. Eine Aufgabe für Experten.



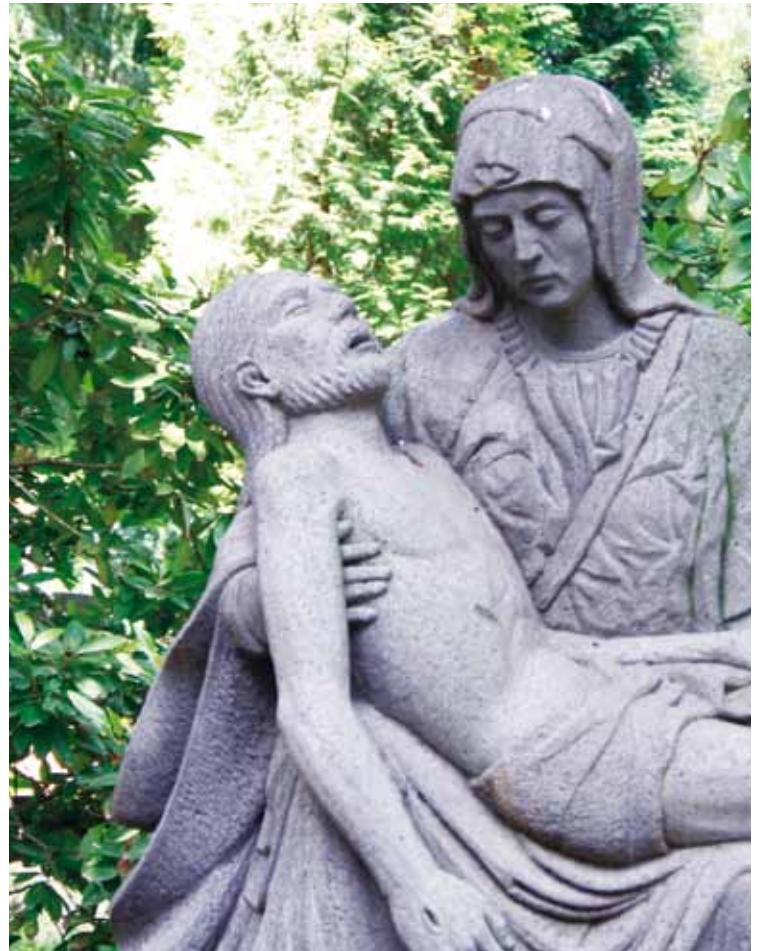
Nicht nur ihr traditionsreiches Handwerk müssen die Steinmetze beherrschen; das „Bildhauen“ ist eine Kunst. Viel Einfühlungsvermögen gehört dazu, die Wünsche der Kunden umzusetzen. Denn sie gestalten einen ganz besonderen Ort der Erinnerung. Sie müssen erspüren, ob der Doppelstein besser passt als die Stele. Sie schaffen ein Monument, das dem sonst anonymen Grab Persönlichkeit verleiht.

Bei der Gestaltung gibt es – innerhalb der Grenzen der jeweiligen Friedhofssatzung – viele Möglichkeiten: Grabplatten verschließen die gesamte Grabstelle, Stelen oder Säulen sind im Vergleich zu großen Grabsteinen unauffälliger und schlichter. Auch ein Materialmix aus Marmor, Granit,

Sandstein oder Basalt, kombiniert mit Metall oder Holz, ist möglich. Schon im Vorfeld informieren die Fachleute zudem über die Bodenverhältnisse, über Statik und Belastbarkeit des Untergrundes. Auch der Baumbestand und die Umgebung des Grabes spielen eine wichtige Rolle.

Lassen Sie sich beraten von den über vierzig Mitgliedern der Bildhauer- und Steinmetz-Innung in der Region Bonn/Rhein-Sieg und im Oberbergischen Kreis.

Unter www.innung-der-steinmetze.de finden Sie eine Übersicht über die Betriebe mit Ansprechpartnern und weitere Informationen über das Handwerk.





Bildhauer- und Steinmetz-Innung

Bonn/Rhein-Sieg
Oberbergischer Kreis

Besucheranschrift:
Grantham-Allee 2-8,
53757 Sankt Augustin

Postanschrift:
Postfach 1564
53733 Sankt Augustin

Telefon 0 22 41/ 9 90-0
Telefax 0 22 41/ 9 90-1 00

maybaum@khs-handwerk.de

www.innung-der-steinmetze.de